

tern und 17 800 Kindern im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr einen leichten Anstieg. Die Kuren dienen dem Zweck, die körperliche und seelische Gesundheit durch Angebote wie beispielsweise Kunst- und Gestaltungstherapien, Klimatherapien und Kneipp-Anwendungen zu stabilisieren. Mit ihren 21 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen für Mütter, Väter und Kinder sowie 400 Beratungsstellen ist die KAG der größte Anbieter unter dem Dach des Müttergenesungswerks. Durch die zunehmende Spezialisierung sei es möglich, Frauen mit ähnlichen Belastungen anzusprechen und zu erreichen, dass Therapiepläne gezielter wirken. Aufgrund der hohen Auslastung müssen Mütter, die eine Mutter-Kind-Kur beantragen, mit Wartezeiten rechnen. Beratung erhalten Frauen bei der bundesweiten Hotline der KAG unter der Rufnummer 0180/140 01 40. *Quelle: caritas-mitteilungen für die Erzdiözese Freiburg 2.2019*

Deutscher Alterssurvey 1996 bis 2017. Unter dem Titel „Frauen und Männer in der zweiten Lebenshälfte – Äterwerden im sozialen Wandel“ hat das Bundesfamilienministerium vor Kurzem die zentralen Befunde des vom Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) durchgeführten Deutschen Alterssurveys 1996 bis 2017 veröffentlicht. Die Erkenntnisse zeigen, dass aufgrund des medizinischen Fortschritts, eines höheren Bildungsniveaus und eines teilweise gesünderen Lebensstils mit einer Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands alter Menschen zu rechnen sei. Die meisten Menschen seien bis ins hohe Alter mit ihrem Leben zufrieden. Auch habe sich das ehrenamtliche Engagement der älteren Generation in den vergangenen Jahren deutlich verstärkt. Frauen hätten eine höhere Lebenserwartung und litten im Alter häufiger an Mobilitätseinschränkungen und Depressionen als Männer. Herausgestellt habe sich zudem, dass sie weiterhin öfter Aufgaben wie die Fürsorge und Pflege im privaten Bereich und die Betreuung von Enkelkindern übernehmen, obwohl Männer hier in den letzten Jahren aktiver geworden seien. Um dem Risiko der im Alter ansteigenden sozialen Isolierung und Einsamkeit zu begegnen, empfiehlt das DZA, diese Themen stärker in den Fokus der Senioren- und Gesundheitspolitik zu nehmen und niederschwellige Interaktions- und Teilhabeangebote vor Ort bereitzustellen. Die Situation von Menschen ab 80 Jahren werde derzeit in einer zweijährigen Studie der Universität Köln und des DZA wissenschaftlich untersucht, deren Ergebnisse für das Jahr 2021 zu erwarten seien. Weitere Informationen und ein Link zum Download des Alterssurveys stehen im Internet unter der Anschrift www.sozialbank.de/expertise/publikationen/bfs-trendinfo/06-19/bfs-trendinfo-06-19-02.html zum Abruf bereit. *Quelle: BFS-Trendinfo 6/2019*

Kinderschutz in der Kindertagesbetreuung. Für pädagogische Fachkräfte sowie Träger und Fachberatungen der Kindertagesbetreuung hat der Fachbereich Kinder und Familie des Landschaftsverbands Rheinland

16.9.2019 München. 7. Bayerischer Betreuungsgerichtstag. Information: Landeshauptstadt München, Betreuungsstelle, Mathildenstraße 3a, 80336 München, Tel.: 089/23 32 62 66, E-Mail: fortbildung-betreuungsstelle.soz@muenchen.de

19.9.2019 Berlin. Fachtag: Mehr als Repräsentation – Organisationen rassistisch gestalten. Information: DeutschPlus e.V. – Initiative für eine plurale Republik, Postfach 04 01 27, 10061 Berlin, E-Mail: info@deutsch-plus.de

19.-20.9.2019 Erkner. Bundestagung Inobhutnahme: „Aus der Praxis für die Praxis“. Information: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfe e.V., Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069/63 39 86-0, E-Mail: igfh@igfh.de

19.-21.9.2019 Hamburg. 19. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST): Zwischen Vergangenheit und Zukunft – systemische Dimensionen der Zeit. Information: DGST, Jakordenstraße 23, 50668 Köln, Tel.: 02 21/16 88 60-11, Internet: www.dgstf.org

20.-22.9.2019 Loccum. Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung: Spaltungen überwinden! Partizipation und demokratische Innovationen schaffen neue Perspektiven. Information: Stiftung Mitarbeit, Annika Starke-Mutschler, Marion Stock, Ellerstraße 67, 53119 Bonn, Tel.: 02 28/604 24 13, E-Mail: starke@mitarbeit.de

26.-27.9.2019 Berlin. Fachkongress der Kinderschutz-Zentren: Gesellschaftliche Vielfalt annehmen und verstehen – Folgen für die Kinder- und Jugendhilfe. Information: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V., Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/56 97 53, E-Mail: die@kinderschutz-zentren.org

27.9.2019 Hannover. Fachtagung des Instituts für Sonderpädagogik: Dialogpartner Technik? Information: Leibniz Universität Hannover, Institut für Sonderpädagogik, Prof. Dr. Birgit Herz, Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover, Tel.: 05 11/76 21 73 23, E-Mail: birgit.herz@ifs.uni-hannover.de

27.9.2019 Köln. 3. BtPrax-Tag: Experten referieren – Praktiker diskutieren! Information: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: 02 21/97 66 80, E-Mail: service@bundesanzeiger.de

27.-28.9.2019 Rostock. Praxisworkshop: Demokratie konkret: Meinungsbildung, Kommunikation und Transparenz in Vereinen. Praxisworkshop für ehrenamtliche Vorstände. Information: Stiftung Mitarbeit, Ellerstraße 67, 53119 Bonn, Tel.: 02 28/60 42 40, E-Mail: info@mitarbeit.de